

1. Allgemeine Entwicklung der Umweltbedingungen

Das Jahr 2023 war in der Schweiz das zweitwärmste seit Beginn der Messaufzeichnungen, nur 2022 ist es noch wärmer gewesen. Auch weltweit war es 2023 rekordwarm. Im Winter herrschte extremer Schneemangel, und lokal war es zum Beispiel in Vaduz am 1. Januar 2023 20°C warm, was die höchste Temperatur zum Jahresanfang seit Messbeginn war. Der Frühling war zu trocken, der Sommer durch Hitzewellen geprägt. Bis weit in den Herbst hinein war es sehr warm. In der Nordschweiz gab es mancherorts den nassesten November seit Beginn der Messreihen. Die erheblichen Regenfälle im Dezember führten zu wochenlangem Hochwasser an der Aare. Wissenschaftliche Klimamodelle prognostizieren für die Schweiz eine Entwicklung mit selteneren, dafür intensiveren Niederschlägen und eine Ausdehnung der Hochwassersaison. Wie sich dies auf die Tier- und Pflanzenwelt auswirken wird, ist noch unklar.

2. Einsatz für die Öffentlichkeit

2.1 Informationsaustausch der Umweltvereine mit der Stadt Aarau

Im vergangenen Jahr fanden wieder zwei weitere Treffen zwischen der Stadt Aarau und den Umweltvereinen (Aarauer Bachverein, Fischereiverein Aarau-Brugg, Natur- und Vogelschutz Aarau) im Rathaus statt (30. Mai 2023 und 31. Januar 2024). Im Mai zeigte der Stadtförster auf, wie die Abläufe im Forstbetrieb des Aarauer Waldes aussehen und wo die Herausforderungen bei den verschiedenen Nutzungskonflikten liegen. Beim Treffen im Januar 2024 lautete das Thema «Pflege von ökologisch wertvollen Gebieten», was zu einer Grundsatzdiskussion über die praktischen Herausforderungen der Naturschutzvereine in der Zusammenarbeit mit den Behörden führte. Zum einen sind die Verantwortlichkeiten bei der Stadt divers verteilt, so dass von aussen schwer ersichtlich ist, wer, wann und wie für eine nachhaltige Grünflächenpflege, Einhaltung der Auflagen etc. verantwortlich ist. Zum anderen ist der Zugang zu vielen relevanten Informationen für die Umweltvereine schwierig, weil sie in Papierarchiven lagern bzw. nur im stadtinternen Informationssystem enthalten sind. In der Vergangenheit zeigte sich, dass die Umweltvereine regelmässig intervenieren müssen, weil die Umsetzung von Pflegeplänen und regelmässige Kontrollen der weiteren Einhaltung nicht garantiert sind. Für 2024 sind weitere solche Treffen mit der Stadt geplant.

2.2 Neubau Wasserkraftwerk Aarau

Wie bekannt gibt es vor allem gegen die Entfernung des Mitteldamms im Aarekanal Widerstand aus der Bevölkerung. Inzwischen wurden von den Regierungsräten des Kantons Solothurn und des Kantons Aargau alle Einsprachen zum Projekt «Neubau Wasserkraftwerk» abgelehnt. Es muss die Rekursfrist beim Kanton Aargau abgewartet werden, um zu wissen, ob mit dem Neubau begonnen werden kann. Zur Erinnerung: Der NVAarau bzw. BirdLife Aargau haben sich nicht an den Rekursen beteiligt. Sie sind der Meinung, dass die von Eniwa geplanten Kompensationsmassnahmen den Verlust ausgleichen und unterstützen die dadurch mögliche Steigerung der CO₂-armen Stromproduktion.

2.3 Durchgrünung des Spital-Quartiers

Der Park beim KSA ist die grösste Grünfläche der Stadt Aarau. Sie ist dementsprechend wichtig für Biodiversität, Patienten, Mitarbeiter und Bevölkerung. Beim Neubauprojekt des KSA wurden die Umweltvereine aus dem Planungsprozess für die Durchgrünung des Spital-Quartiers ausgeschlossen. Im November 2023 lag das Baugesuch für die Parkanlage des KSA-Neubaus auf. BirdLife AG hat durch Kathrin Hochuli Einspruch erhoben, weil die öffentlichen Unterlagen zur Neugestaltung der Parkanlage unzureichend waren.

2.4 Unterhalt und Pflege des Rohrer Schachens

Das Vorstandsmitglied Ernst Meyer schaut im Rohrer Schachen seit mehr als 18 Jahren **fast täglich zum Rechten**. Er selber bezeichnet sich als «Mädchen für alles»: er informiert die Besucher über Aktuelles, macht auf die Leinenpflicht aufmerksam, warnt vor der Zeckengefahr, beseitigt manchmal Abfälle, nimmt - falls erforderlich - mit den zuständigen Stellen von Stadt (Jagdaufseher, Werkhof) und Kanton Kontakt auf und ist durch sein grosses Beziehungsnetz immer bestens informiert.

2.5 Neue Nistkästen im Telli Block C und Trieschackerweg in Aarau Rohr:

Im Zusammenhang mit der Renovation der Telli-Blöcke in der Delfterstrasse 21 – 44 hat der NVAarau die Verantwortlichen hinsichtlich Naturförderung unterstützt. Mit der AXA Investment Managers Schweiz AG wurde eine 10-jährige Vereinbarung getroffen: Der NVAarau hat 13 Nistkästen aufgehängt und sorgt während der nächsten 10 Jahre für deren Unterhalt. Mit dem Werkhof Aarau wurden an der Trieschackerstrasse in Aarau Rohr am Transformatorenturm Segler-Nisthilfen installiert.

2.6 Jugendgruppe "Sturnus":

Die Berichte über die interessanten Anlässe der Jugendgruppe "Sturnus" können auf der Website www.nvaarau.ch unter «Agenda, Jugendgruppe "Sturnus", Berichte der Jugendgruppe» angeschaut werden.

3. Tätigkeit des Vorstandes

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand an fünf regulären **Sitzungen**, ergänzt durch mehreren Sitzungen des Organisationskomitees zur Planung der Aktivitäten zum 100-Jahr-Jubiläum (1924 – 2024). Per **Post** wurden die Mitglieder dreimal mit Unterlagen über die Aktivitäten des Vereins informiert: Einladung zur Mitgliederversammlung, Frühlingsversand mit Jahresprogramm 2023/2024 und Mitgliederbeiträgen und der Herbstversand. Per **Mail** und via **Zeitungsinserat** wurden die Mitglieder und andere Interessierte auf die Vereinsnähe hingewiesen. Die Website des Vereins wurde mit der Website der Jugendgruppe Sturnus zusammengeführt.

An der 41. **Delegiertenversammlung** von **BirdLife Aargau** am 25. März 2023 in Brugg nahm der Präsident teil. Es wurden zwei Exkursionen zu den Themen «Römer & Mauersegler» und «Auen und Hochstammobstgarten» angeboten. Danach war das Mittagessen und die DV in einer Turnhalle. Am 23. März 2024 wird der NVAarau die DV in Aarau im Gasthof zum Schützen organisieren. Es werden rund 150 Delegierte erwartet.

An der **Vorstandskonferenz von BirdLife Aargau** am 2. November 2023 nahmen in Aarau im Naturama zwei Vorstandsmitglieder des NVAarau teil. Die Hauptthemen waren der Steinkauz (Referat von BirdLife Schweiz), kantonale Unterstützung der BirdLife-Vereine durch den Kanton

(Sektion Natur und Landschaft Kanton Aargau) und aktuelle Informationen von BirdLife Schweiz und Aargau.

Am Montag, den 6. November nahmen zwei Vorstandsmitglieder im Naturama an einer Veranstaltung zum Thema **«Naturförderung – alles für die Katz»**, teil. Am 11. Januar 2024 wurde an einem **Symposium zum Thema Fliessgewässer** unter anderem über den Fischotter im Kanton Graubünden berichtet.

Am 25. November 2023 besuchten zwei Vorstandsmitglieder in Suhr den **Regionalhock der Naturschutzvereine** des Suhren-, Uerken- und Ruedertals. Es gab zwei Exkursionen «Biber am Stadtbach» und «Das BirdLife Reservat Distelmatten» mit anschliessendem Informationsaustausch und Pizza aus dem Holzofen.

Es gab mehrere telefonische Anfragen zu den Themen **Notfälle mit Jungvögeln bzw. verletzten Vögeln** und Fragen zu **Nisthilfen oder Vogelfütterung**. Meistens wurde darauf hingewiesen, dass die Vogelwarte Sempach oder die Vogelpflegestation Oftringen dafür die besten Ansprechpartner sind. Auf der Website www.nvaarau.ch finden sich auf der Auswahlliste unter «Kontakt» wichtige Telefonnummern von Fachleuten für Notfälle mit Vögeln, Igel, Fledermäusen, etc..

4. Exkursionen, Arbeitstage und Kurse

Im letzten Jahr wurden 6 Exkursionen und 1 Arbeitstag durchgeführt. Total nahmen an diesen Aktivitäten ca. 156 Personen teil. Zu den einzelnen Anlässen sind auf der Website www.nvaarau.ch unter „Agenda, Programm und Berichte“ Fotos und Kurzberichte zu finden.

4.1 Vögel vor der Haustüre

Im Friedhof Rosengarten und im Zelgli-Quartier konnte Sonja Eisenring am Sonntag, den 23. April 2023 34 Teilnehmenden die grosse Vogelvielfalt innerhalb der Stadt Aarau zeigen und erklären. Die Beobachtungen machten deutlich, dass es möglich ist, in der Stadt durch eine natur- und vogelfreundliche Grünraumgestaltung die Biodiversität zu fördern und auch seltenen Arten wie dem Gartenrotschwanz Lebensraum zu bieten.

4.2 Goldammer und andere Erlinsbacher Schätze

Ralf-Peter Wagner konnte am Muttertag, 14. Mai 2023 in Erlinsbach 21 Personen bei der Bushaltestelle Oberdorf zur Exkursion begrüßen. Am Erzbach, auf dem Egg-Südhang und im Orchideenlehrpfad konnten Klappertopf, Turmfalke, Neuntöter, Wendehals-Nistkästen, Helm-Knabenkraut und vieles mehr beobachtet, angeschaut und bewundert werden. Nur die Goldammer liess sich an dem Vormittag weder hören noch sehen.

4.3 Fischvielfalt am Stadtbach

Am Sonntag, den 18. Juni 2023 erklärte Christian Tesini den 34 Teilnehmenden zuerst die Anatomie von zwei frisch getöteten Regenbogenforellen. Danach zeigte er mit den aus dem Stadtbach gefischten Fischarten Schneider, Gründling und Alet, wie gross die Artenvielfalt heute in diesem ehemals als Wasserkanal für die Trinkwasserversorgung der Stadt Aarau gebauten Gewässer ist.

4.4 Neophyten verändern die Landschaft

Thomas Gerber begrüßte am Mittwohabend, den 16. August 2023 bei sehr warmem Wetter 21 Personen auf einem Spaziergang durch Aarau Rohr. Er informierte über die aktuelle Situation bezüglich Neophyten und deren Bekämpfungsmöglichkeiten. Zum Schluss gab es für die Teilnehmenden bei der Kiesgrube Oberäsch eine verdiente Erfrischung.

4.5 Naturzentrum Neeracherried und Klingnauer Stausee

Am 17. September 2023 begrüßte Markus Knecht 8 Personen für eine weitere Exkursion. Sie wollten sich an diesem schönen Sonntag die faszinierenden Wasservögel in den zwei besonderen Lebensräumen nicht entgehen lassen. Aus den Hides heraus konnte man Kiebitze, Kampfläufer, Bekassinen, Löffelenten usw. beobachten. Am Klingnauer Stausee waren grosse Brachvögel, Rostgänse, Silberreiher, Rauchschwalben und viele weitere Vogelarten anzutreffen.

4.6 Nistkastenpflege im Rohrer Schachen

Am Samstag, den 28. Oktober 2023 wurde die jährliche Nistkastenpflege im Rohrer Schachen durchgeführt. Die Jugendgruppe Sturnus nahm mit 18 Kindern teil. Unter der Leitung von Stephanie und Regine konnten sie viel über die Vögel im Wald erfahren. Thomas Gerber musste wegen des anderweitig besetzten Waldhauses kurzfristig umdisponieren und ermöglichte einen perfekten Imbiss mit Grillade bei schönem Herbstwetter für total 25 Personen.

4.7 Standorttreue Vögel und Wintergäste an Aare

Am Dienstag, den 2. Januar 2024 fanden sich bei regnerischem, windigem Wetter und einer hochwasserführenden Aare 13 Personen ein, die unter der Leitung von Markus Knecht vom Pontonierhaus über die Kettenbrücke, am Kraftwerk vorbei über den Süffelsteg zum Schachenweiher und zurück zum Pontonierhaus spaziert sind. Klimawandel, Quagga-Muschel, Zwergtaucher und das geplante neue Kraftwerk wurden erläutert, aber auch Vögel wie Kormoran, Mittelmeermöwe, Stock- und Krickenten, Grünfink, Distelfink und Meisen konnten trotz des ungemütlichen Wetters beobachtet werden.

4.8 Naturaufwertungen im Rohrer Schachen

Der im Jahresprogramm aufgeführte Arbeitseinsatz am 2. März 2024 konnte aus personellen Gründen nicht durchgeführt werden. Er wird im November 2024 in Form einer Baumpflanzaktion nachgeholt.

5. Nistkastenkontrolle 2023

Die Anzahl Nistkästen auf den 8 Nistkastenrouten ist mit 265 Stück leicht geringer als im Vorjahr. Die Belegung der Nistkästen war 2023 mit 87% höher als im langjährigen Schnitt. Die Meisen waren mit 88% erwartungsgemäss die häufigsten Vogelarten in den Nistkästen, gefolgt von den Kleibern (3%). Es konnten auch wieder Nester von vier Trauerschnäppern gefunden werden.

Die Segler- und Schwalben-Standorte wurden 2023 nur noch punktuell kontrolliert. Ein statistischer Vergleich mit den Daten der vergangenen Jahre ist daher nicht möglich.

6. Mitgliederbestand 2023

Ende des Berichtsjahres 2023 zählte der Verein 44 Familien- und 131 Einzelmitgliedschaften. Bei doppelter Zählung der Familienmitgliedschaften hat der Verein 230 Mitglieder. Wir durften 10 neue Mitglieder im Jahr 2023 begrüßen. Vier Mitglieder haben den Jahresbeitrag nicht bezahlt, trotz zweimaliger Erinnerung. Leider sind 4 Mitglieder seit der letzten Mitgliederversammlung verstorben. Wir trauern um Frau Dr. Irene Frey-Moser aus Aarau, Frau Nelly Schärer aus Aarau, Frau Käthi Huber-Muster aus Aarau und das langjährige Vorstandsmitglied Bruno Zeller aus Rombach. Er war während 18 Jahren Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Aarau - Hervorzuheben ist auch sein langjähriges Engagement für die Mauersegler in Aarau.

7. Jahresrechnung 2023

Bei Einnahmen von Fr. 18'170 und Ausgaben von Fr. 8'936.23 schliesst die Rechnung mit einem Plus von Fr. 9'234.77 ab. Das Vereinsvermögen per 31.01.2024 beträgt Fr. 49'280.30.

Bemerkung: Die hohen Mehreinnahmen sind darauf zurück zu führen, dass bereits Sponsorenbeiträge für die Jubiläumsschrift und auch für die DV von BirdLife Aargau einbezahlt wurden und diese erst für die Ausgaben im Jahr 2024 verwendet werden.

8. Schlusswort

Die Vorbereitungsarbeiten zum 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2024 sind im Endspurt und wie erwartet hat der Vorstand, besonders Anke Sach und Thomas Gerber, neben der normalen Vorstandsarbeit viel zusätzliche Zeit aufwenden müssen.

Den Vorstandsmitgliedern, dem Sturnus-Team, den ExkursionsleiterInnen, den Revisoren und HelferInnen danke ich herzlich für das erfolgreich organisierte 2023. Den Mitgliedern danke ich für ihre aktive Teilnahme an unseren Aktivitäten, ihre Unterstützung und das Vertrauen und freue mich auf das Jubiläumsjahr 2024.

Aarau, 6. März 2024

Der Präsident



Markus Knecht